

	<p>Objekt: Ein kleines Licht kann ein großes Feuer entfachen</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenrezeption in der DDR und in der modernen europäischen Kunst</p> <p>Inventarnummer: WG-B-590</p>
--	--

Beschreibung

Auf dem Plakat sind Hera, Athena und Aphrodite sowie Paris und seine Schafe als kleine, halbnackte Holzfiguren auf grünen Sockeln dargestellt. Die drei Göttinnen umgeben Paris. Sie verdecken den unteren Teil ihres Körpers mit Tüchern, Paris hingegen mit einem Feigenblatt. Er trägt auf seinem Hirtenhut eine brennende Kerze. Am dunklen Himmel schweben Schäfchenwolken. Zwei von ihnen präsentieren eine Tafel mit dem Motto "Ein kleines Licht kann ein großes Feuer entfachen".

Egbert Herfurths Interpretation des Parisurteils ist im doppelten Sinne humorvoll-ironisch: Zum einen in Bezug auf den Mythos, zum anderen hinsichtlich der Tatsache, dass es sich hier um ein Werbeplakat für Narva, die Glühlampenfirma der DDR (ehemals Osram), handelt.

Signiert

Schenkung der Sammlung „Paris-Urteil“ Dr. Peter Labuhn 2020 an die Winkelmann-Gesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik:

Buchdruck für Plakat

Maße:

Bild 760 x 550 mm, Blatt 810 x 575 mm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1984
	wer	Egbert Herfurth (1944-)
	wo	

Schlagworte

- Buchdruck
- Druckgrafik
- Griechische Göttin
- Licht
- Mythologie
- Parisurteil
- Plakat
- Trojanischer Krieg
- Werbung

Literatur

- Winckelmann-Gesellschaft (Hrsgb.) (2015): Das Urteil des Paris. Grafik und Exlibris der Sammlung Dr. Peter Labuhn (Ausst. Kat. Stendal 2015). Rupholding und Mainz, Seite 52; G 3.16